

## Pressemitteilung - Freitag, den 14.03.2008

Die Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung in Niederaußem e.V. **Big BEN** wehrt sich seit 2002 gegen die Erweiterungspläne des Kraftwerkes Niederaußem. Wir stehen zur Braunkohle und unterstützen das Kraftwerkserneuerungsprogramm. Wir wehren uns aber gegen eine Zentralisierung an nur 2 Standorten und die damit verbundene massive Zunahme der Belastung für die umliegenden Orte. Insbesondere am Kraftwerksstandort Niederaußem werden durch den Fortbestand des Altkraftwerks die Belastungen drastisch erhöht.

In einer "Gutachterlichen Stellungnahme" der Rechtsanwälte Partnerschaft Lenz und Johlen im Auftrag von Big BEN zum Thema "RWE / Landesregierung - Kraftwerkserneuerungsprogramm aus 1994" wurden alle relevanten Aspekte auf den Prüfstand gelegt. Diese Stellungnahme wurde dem Vorsitzenden sowie den Fraktionsvorsitzenden im Regionalrat Köln in der 10. KW 2008 übergeben.

Die zwischen RWE und der NRW-Landesregierung am 20./21.10.1994 getroffene Vereinbarung zum Kraftwerkserneuerungsprogramm ist Ergebnis und Zusammenfassung der:  
*"Verhandlungen zur Erfüllung der in den Leitentscheidungen und in der Regierungserklärung der Landesregierung vom 24.09.1991, sowie der in der Entschließung des Landtages NRW vom 24.09.1991 zum Bauvorhaben Garzweiler II erhobenen Forderungen in Form konkreter Zusagen und Voraussetzungen"*.

Für die Landesregierung NRW unterzeichneten die damaligen Minister Günther Einert und Klaus Matthiesen.

RWE hat sich verbindlich zur Durchführung eines acht Punkte umfassenden Auflagen- und Leistungskataloges im Gegenzug zu der in Aussicht gestellten Genehmigung des Tagebauvorhabens Garzweiler II **verpflichtet**. Diese Genehmigung ist 1998 endgültig erteilt worden, sodass RWE spätestens seit diesem Zeitpunkt seine Verpflichtungen aus dem Kraftwerkserneuerungsprogramm erfüllen muss. Das ist jedoch in wesentlichen Punkten unterblieben, u.a.:

- Rationeller u. sparsamer Umgang mit Energie (Ressourcenschonung) als Beitrag zu einer Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zur Verbesserung des Klimaschutzes.
- Zug um Zug die vorhandenen Braunkohlekraftwerksblöcke durch Anlagen mit jeweils bester zur Verfügung stehender Technologie zu **ersetzen**.
- Die spez. CO<sub>2</sub>-Emissionen bei ab 1997 **konstanter** Stromerzeugung aus Braunkohle bis zum Jahr 2030 bezogen auf 1991 um 27 % zu senken.

- 2 -

### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

Bis 2008 ist im Gegensatz zu den Verpflichtungen aus dem Kraftwerkserneuerungsprogramm folgendes festzustellen:

- Die Kraftwerksleistung allein in Niederaußem ist um 1.240 MW el. gestiegen.
- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Kraftwerks Niederaußem sind **von rd. 22 Mio. Tonnen pro Jahr** vor BoA 1 **auf rd. 28 Mio. Tonnen pro Jahr** nach Inbetriebnahme von BoA 1 (in 2002) **gestiegen**.
- Die seitens RWE gemachte Zusage, in Niederaußem nicht mehr Kohle zu verstromen als im alten Kraftwerk vor BoA 1, nicht eingehalten worden.
- Die Wirkungsgrad steigernden Maßnahmen, die zu geringerem Kohleinsatz und damit zu niedriger CO<sub>2</sub>-Emissionsbelastung in der Region führen sollten, sind durch den Mehreinsatz von Kohle wieder aufgehoben worden.
- Die bis zum Jahr 2008 (Kraftwerkserneuerungsprogramm Anlage 2) zu erreichende Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen **um rd. 12%** ist verfehlt worden!!! Stattdessen ist eine **Erhöhung von rd. 27% seit mind. 2004 Realität**.
- Die bei konstanter Stromerzeugung spez. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Braunkohleverstromung bis zum Jahr 2030 um ca. 27 % zu reduzieren, wird unerreichbar. Die von RWE für sich reklamierte "CO<sub>2</sub>-Einsparung" erfolgt ausschließlich durch Verdrängung anderer Stromerzeuger im europäischen Verbundnetz, die ihre Anlagen entsprechend zurückfahren müssen (Aussage RWE am 12.02.2008 vor dem Hauptausschuss der Stadt Bergheim).

## ***“Der Dreck für uns - Klimaschutz adieu“***

Eine seitens RWE publizierte Verpflichtung zu einer konstanten Kohleförderung sieht das Kraftwerkserneuerungsprogramm ausdrücklich nicht vor; vielmehr besteht die Verpflichtung: *“Bei konstanter Stromerzeugung und unter Einsatz modernster Technik den Wirkungsgrad zu steigern und durch den daraus resultierenden geringeren Kohleinsatz die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen (kg CO<sub>2</sub> je erzeugter kWh) aus der Braunkohlenverstromung bis zum Jahr 2030 um ca. 27 % zu reduzieren“.*

Im Gegensatz zu dieser Verpflichtung und den Aussagen von RWE im Stadtrat der Stadt Bergheim am 05.03.1997 anlässlich der Vorstellung des BoA1 hebt RWE spätestens seit dem Jahre 2002 auf eine konstante Kohleförderung ab.

Bei Realisierung der geplanten BoA-Blöcke 4+5 (2.200 MW el.) in Niederaußem würde die Leistung auf rd. 6.140 MW el. steigen, dies entspräche einer Steigerung **von rd. 127 %** bezogen auf 1994.

In der "Gutachterlichen Stellungnahme" wird auch die Frage nach der überwachenden Instanz gestellt:

***“Wer ist organisatorisch zur Kontrolle des Kraftwerkserneuerungsprogramms verpflichtet, und wie erfolgt bei mehreren Verantwortlichen die Abstimmung untereinander?“***

- 3 -

### **Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

### **stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

### **Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

### **Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

# Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

- 3 -

**Big BEN erhofft sich seitens der Politik die Durchsetzung einer deutlichen Reduzierung aller Emissionen, keine Standortkonzentrationen, keine neuen Flächen für Kraftwerksbauten und nicht zuletzt eine Lösung für die Verschattungsproblematik.**

Die „Gutachterliche Stellungnahme“ ist auf der Startseite der Homepage von Big BEN ab dem 16.03.2008 nachzulesen unter:

[www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)

bzw.

[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)

Die Beauftragung der Anwaltskanzlei und deren umfangreiche Ausarbeitung hat eine Menge Geld gekostet und war Big BEN nur Dank zahlreicher engagierter Mitglieder und Spender möglich.

Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung  
in Niederaußem e.V. Big BEN

Der Vorstand

**Vorsitzender**

Georg Keulertz  
Düsseldorfer-Str. 49  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/413030  
Georgkeulertz@aol.com

**stellv. Vorsitzender**

Hans-Joachim Gille  
An den Wiesen 21  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel./Fax 02183/7231  
h.gille@t-online.de

**Schatzmeister**

Walter Winkelius  
Düsseldorfer-Str. 46  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/81949  
Winkelius.Walter@t-online.de

**Schriftführer**

Heinz Peter Wolff  
Düsseldorfer-Str. 40A  
50129 Bergheim-Rheidt  
Tel. 02183/5378  
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bankverbindung: VR Bank Dormagen BLZ 305 605 48 - Kto.-Nr. 4802546012 **Infos unter:** [www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de)  
[www.schatten-neindanke.de](http://www.schatten-neindanke.de)